

22 385, Feuerversich. 3122, Steuern u. Abgaben 80 053, Abschreib. 13 799, Oblig.-Zs. 92 300, Agio auf noch einzulös. Oblig. 2730, Kursverluste 9344, Gewinn 383 976. — Kredit: Vortrag 3370, Betriebseinnahmen 1 059 645, div. Einnahm. 1267, Einnahmen aus Nebenbetrieben 56 810, Mieten 12 505, Zs. 8412. Sa. M. 1 142 012.

Kurs Ende 1893—1909: 119.75, 169, 189.75, 186.25, 206.25, 209.80, 186.25, 145.54, 125, 106, 119, 117.40, 123.50, 117, 121, 121, 121 $\frac{1}{2}$ %. Aufgelegt 12.4. 1893 zu 115 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Berlin u. Breslau. Kurs daselbst Ende 1906—1909: 125.25, 97, 121, 124 $\frac{1}{2}$ %.

Dividenden 1893—1909: 4 $\frac{1}{10}$, 8, 8, 8, 8, 8, 7 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Hermann Kollé. **Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Komm.-Rat Dr. Gg. Heimann, Stelly. Geh. Justizrat A. Feige, Bank-Dir. H. Meidner, Breslau; Bankier Ludwig Delbrück, königl. Reg.-Rat a. D. Dr. E. Magnus, Reg.-Baumeister a. D. Ph. Schrimpf, Gen.-Dir. der Allg. Lokal- u. Strassenbahn-Ges., Berlin.

Zahlstellen: Gräbschen: Ges.-Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl., Delbrück Leo & Co.; Breslau: E. Heimann, Fil. der Dresdner Bank. *

Kleinbahn-Akt.-Ges. Burxdorf-Mühlberg in Mühlberg a. E.

Gegründet: 3./12. 1908; eingetragen 18./2. 1909. Gründer: Königl. preussischer Fiskus, Provinzialverband der Provinz Sachsen, Kreiskommunalverband Liebenwerda, Stadtgemeinde Mühlberg, Kaufm. Herm. Dietrich der Ältere, Mühlberg a. E.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn von Burxdorf über Brottewitz nach Mühlberg a. E. u. dem Elbhafen daselbst. Länge 11.04 km. Betriebseröffnung am 17./9. 1909.

Kapital: M. 770 000 in 770 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende 1909: 2 $\frac{1}{2}$ %. **Vorstand:** Bürgermeister Albert Regel, Privatier Emil Lindhorst.

Aufsichtsrat: Vors. Reg.-Rat Ed. Dietze, Landrat Herm. Hennicke, Merseburg; Landrat Claus von Borcke, Liebenwerda; Kaufm. Alb. Teiche, Mühlberg a. E.

Zahlstelle: Halle a. S.: Landschaftl. Bank d. Prov. Sachsen.

Kleinbahn Cassel-Naumburg, Aktien-Gesellschaft.

Sitz in **Cassel-Wilhelmshöhe**, Wilhelmshöher Allee 253.

Gegründet: 13./2. 1902; eingetr. 3./3. 1902. Gründer s. Jahrg. 1902/1903. Letzte Statut.-änd. 19./12. 1905 u. 3./6. 1907.

Zweck: Bau u. Betrieb einer Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Cassel bezw. Bahnhof Wilhelmshöhe über Grossenritte-Hoof-Breitenbach-Sand nach Naumburg. Die Bahn ist zunächst eingleisig mit einer Spurweite von 1,435 m hergestellt, Länge 33 km. Betriebseröffnung am 29./10. 1903 bezw. der Reststrecke am 31./3. 1904. Den Betrieb führt die A.-G. f. Bahn-Bau u. Betrieb in Frankf. a. M. Geplant ist die Linie Naumburg-Netze.

Kapital: M. 2 370 000, u. zwar 1483 Aktien Lit. A (Nr. 1—1483) à M. 1000, 608 Aktien Lit. B (Nr. 1—608) à M. 1000 u. 279 Aktien Lit. C (Nr. 1—279) à M. 1000. Urspr. M. 2 305 000, erhöht lt. G.-V. v. 19./12. 1905 um M. 65 000 in 45 neuen Aktien Lit. C u. 20 neuen Aktien B. Die Aktien Lit. A geniessen 4 $\frac{1}{2}$ Vorz.-Div. (aber ohne Nachforderungsrecht) und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation (Siehe auch Gewinnverteil.).

Anleihen: M. 1 600 000, u. zwar M. 837 000 vom Bezirksverband des Reg.-Bezirktes Cassel und M. 837 000 als Darlehen aus Staatsmitteln; beide verzinslich mit 1 $\frac{1}{2}$ und mit 1 $\frac{1}{2}$ tilgbar (siehe auch unter Gewinnverteilung); ungetilgt Ende 1909: M. 1 624 712. Ausserdem wurden M. 182 000 als Zuschuss vom Landkreis Cassel u. Kreis Wolfhagen, sowie von der Stadt Cassel gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der aus der Bilanz nach Abzug der Zs. von 1 $\frac{1}{2}$ und Abträge von 1 $\frac{1}{2}$ der Darlehn des Staats- u. des Bezirksverbandes, sowie der Rücklagen in die statutar. Fonds und nach Abzug der dem Vorstände oder den Beamten vertragsmässig zugesicherten Tant. sich ergebende Reingewinn wird wie folgt verteilt: a) Die Inhaber der St.-Aktien A erhalten eine Div. bis zu 4 $\frac{1}{2}$ des Nennwerts ihrer Aktien, b) alsdann die St.-Aktien B eine gleichhohe Div., welche in der Weise zu berechnen bezw. zu begrenzen ist, dass nur bis zu 4 $\frac{1}{2}$ des Kapitals der St.-Aktien B ausschl. des darin enthaltenen Betrags für die Grunderwerbskosten zur Verteilung kommen, c) hierauf erhalten unter Anrechnung der bereits empfangenen 1 $\frac{1}{2}$ Zs. der Staats- und der Bezirksverband zur Verstärkung der Zs. ihrer Darlehen gleichmässig je bis zu 3 $\frac{1}{2}$ und sodann der Bezirksverband eventuell eine weitere Zinsleistung bis zu dem Zinsbetrage, welchen er selbst für die betr. Eisenbahn-Anleihe zu zahlen hat, d) der verbleibende Rest des Reingewinns wird gleichmässig auf die sämtlichen Aktien A, B, C und das Darlehn des Staats verteilt, e) ein Rest, welcher weniger als 1 $\frac{1}{4}$ Div. beträgt, wird als unteilbar auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bahnanlage 3 341 894, Grunderwerb 737 730, Kaut.-Effekten 19 517, Kassa 68, Bankguth. 36 099, div. Guth. 15 076, Effekten d. Ern.-F. 68 475, do. des Spez.-R.-F. 724, Material. 2826. — Passiva: A.-K. 2 370 000, Darlehen 1 624 712, Ern.-F. 71 616, Spez.-R.-F. 761, Amort.-F. 51 336, R.-F. 5487, Kaut. 10 000, Kredit. 54 052, Gewinn 34 445. Sa. M. 4 222 411.